

„TRESOLITRE“

Mittlerer Drusenturm Südwand (475 Klettermeter)

Erstbegeher: Sperger Reinhard Schwierigkeit: VIII+ (obligatorisch VII / A1)

Die Erstbegehung entstand 2011 im Vorstieg. 7 Tage waren nötig, um die 13 Seillängen einzurichten.

Ich bedanke mich recht herzlich, für die aufopferungsvolle Mithilfe meiner Freunde:

Kammerlander Beat	26. Juni
Loacker Wolfgang - 4 Tage	3. Juli, 4. Juli, 12. Juli, 16. August
Hagen Klaus	3. Juli
Scheichl Helmut	1. August
Wieser Karl	11. August

Verpflegung und Unterkunft:

Wir bedanken uns bei Beck Thomas, dem Hüttenwirt der Lindauer Hütte, für die hervorragende Verköstigung, die ausgesuchten Weine und edlen Grappa's.

Ausrüstung:

- Die Route ist mit 137 Bohrhaken eingerichtet. Davon sind 110 Zwischen- und 27 Standhaken.
- An den Standplätzen sind jeweils 2 Bohrhaken.
- Die Standplätze sind nicht zum Abseilen eingerichtet. Es ist allerdings an den eingezeichneten Stellen im Topo, unter zurücklassen eines Karabiners, möglich.
- Es werden 15 Expressschlingen und mehrere Verlängerungsschlingen benötigt.
- 3 Friends können zur Absicherung helfen. Die benötigten Rissbreiten sind 1,5 cm + 2 cm + 5 cm.
- Bei manchen Stellen, sollte der Seilverlauf begradigt werden, um keine zu starke Seilreibung zu verursachen.
- Es macht Sinn, ein dünnes Seil (50 Meter) für das Aufziehen eines kleinen Haulbags mitzunehmen, um beim Klettern nicht behindert zu werden (Schuhe, Trinken, Bekleidung,...). Wo er gezogen oder getragen wird, ist in der Beschreibung angegeben.

Zustieg:

Von der Lindauerhütte erreicht man in 2 Stunden Gehzeit den Einstieg über das Drusentor.

Bei der Traversierung unterhalb des am Wandfußes der Südwand, wird 50 Meter vor dem grasigen Rücken am Horizont, in der letzten Mulde, zum Wandfuß aufgestiegen. 30 Meter rechts dieser Mulde befindet sich am Wandfuß ein 8 Meter hoher Felsturm, der direkt am Pfeiler bestiegen wird. Der ersten 2 Bohrhaken befinden sich sichtbar, oberhalb des Turms.

Abstieg:

Der Abstieg erfolgt durch das Sportobel zur Lindauer Hütte. Wenn nötig, kann auch abgeseilt werden (Seile 2 x 60 Meter).

1. Rotpunktbegehung am 30. August 2011: Jutz Pio + Höfle Jürgen

1. Seillänge Schwierigkeit (VIII+ Schlüsselstelle) 40 Meter 12 Bohrhaken (Abseilposition) (mobile Sicherung F. 1,5- 5 cm) Haulbag am Seil: Knapp links am Pfeiler des 8 Meter hohen Turmes aufsteigen (mobile Sicherung), direkt auf den Kopf wo sich der erste Bohrhaken befindet. Den 2. Bohrhaken verlängern (Seilreibung) dann den Haken folgend. Am Ende des letzten Hakens 6 Meter nach links traversieren, bis in einen Riss. 4 Meter dem Riss folgen und nach rechts ansteigen zum Stand.

2. Seillänge Schwierigkeit (VII+) 45 Meter 9 Bohrhaken (Abseilposition) (mobile Sicherung F. 1,5- 5 cm) Haulbag am Seil: In der Falllinie aufsteigen bis zum 3. Haken. Nach rechts traversieren, auf einer Art Rampe bis an ihr Ende. Die folgenden Wasserrillen queren bis in die tiefste Wasserrille. 2 Meter oberhalb des letzten Bohrhaken's (mobile Sicherung) dann der Wasserrille folgend bis an ihr Ende und nach rechts ins flache Gelände zum Stand.

3. Seillänge Schwierigkeit (V+) 40 Meter 6 Bohrhaken (Abseilposition) (mobile Sicherung nicht nötig) Haulbag tragen: Der Verschneidung folgend an ihr Ende und den Haken folgend auf einen Kopf. Über das Geröll rechts haltend ansteigen. Im Fels wieder links haltend zu einem kleinen abdrängenden Wulst (Bohrhaken). Über diesen hinweg, zum Stand.

4. Seillänge Schwierigkeit (VII) 30 Meter 5 Bohrhaken (mobile Sicherung 5 cm) Haulbag am Seil: Gerade ansteigen (mobile Sicherung) und weiter zu 2 Bohrhaken. Beide verlängern (Seilreibung) und 10 Meter nach rechts traversieren bis zur versteckten Rampe. Diese ansteigen bis zur Aufsteilung der Wand. Über diese abdrängende Wandstelle, auf den schon vom Stand ersichtlichen Felskopf, zum Stand.

5. Seillänge Schwierigkeit (VIII- / VIII) 20 Meter 9 Bohrhaken (Abseilposition! Von hier kann mit 55 Meter in der Falllinie bis zum Standplatz 3 abgeseilt werden) (mobile Sicherung nicht nötig) Haulbag am Seil: Perfekter Fels und gut gesichert, kann diese Seillänge genossen werden. In dieser Steilen Wand, einfach den Haken folgend zum Stand in der glatten Mulde.

6. Seillänge Schwierigkeit (VII-) 55 Meter 9 Bohrhaken (Abseilposition beim zweitletzten Bohrhaken) (mobile Sicherung nicht nötig) Haulbag tragen: Nach rechts querend (2 Haken), nun in der Falllinie (2 Haken) auf einen Kopf ansteigen. Im II+ Gelände weiter ansteigen (3 Haken im Abstand von ca. 7 Meter) und 15 Meter im Geröll nach links (Richtungshaken) zum Stand in der Rinne. Der Stand befindet sich am Beginn vom linken Pfeiler.

7. Seillänge Schwierigkeit (VII- / VII) 45 Meter 14 Bohrhaken (Abseilposition) (mobile Sicherung nicht nötig) Haulbag am Seil: Waagrecht nach links an die Pfeilerkante, 2. und 3. Haken verlängern (Seilreibung). Am steilen Pfeiler nach links um die Pfeilerkante und wieder in der Falllinie aufsteigen. Teilweise Verschneidungs- und Wandklettern. Der Stand ist direkt auf dem Pfeilerkopf.

8. Seillänge Schwierigkeit (V+) 30 Meter 4 Bohrhaken (Abseilposition) (mobile Sicherung 3-4 cm) Haulbag tragen: In der Falllinie (Mobile Sicherung) starten und in einem leichten Bogen II+ etwas rechts haltend im leichten Gelände ansteigen. Alle 7 Meter ein Haken.

9. Seillänge Schwierigkeit (VIII) 30 Meter 15 Bohrhaken (Abseilposition) (mobile Sicherung 2-3 cm) Haulbag am Seil: In der Falllinie über die steile Wand, im gelben kleinsplittrigen Fels, in die kleine Verschneidung. Am Ende nach rechts um den Wulst, Zwischensicherungen verlängern (Seilreibung) und in einer Links- dann Rechtsschleife wieder in eine kurze Verschneidung und auf den Pfeilerkopf zum Stand.

10. Seillänge Schwierigkeit (III+) 30 Meter 2 Bohrhaken (Abseilposition! Das Seil über den Grat legen. Das Abziehen vom Seil ist möglich) (mobile Sicherung nicht nötig) Haulbag tragen: Über brüchigen Fels und Geröll II ansteigen bis zum 1. Bohrhaken. Weiter zum Grat ansteigen und über ihn hinweg (2. Haken auf der anderen Seite) 3 Meter absteigen und 12 Meter traversieren in die Geröllmulde zum Stand (diese 2 Standhaken sind 120 cm auseinander)

11. Seillänge Schwierigkeit (VIII-) 30 Meter 9 Bohrhaken (mobile Sicherung nicht nötig) Haulbag am Seil: In steilem, kleinsplittrigen und gelben Fels 10 Meter ansteigen, dann in einer Rechts- Linksschleife, in einen kleinen Gufel und über ihn hinweg zu Stand auf einem Absatz.

12. Seillänge Schwierigkeit (VI-) 40 Meter 10 Bohrhaken (Abseilposition! Von hier kann mit 55 Meter in der Falllinie bis zum Standplatz 10 abgeseilt werden) (mobile Sicherung nicht nötig) Haulbag tragen: In der Falllinie bis zum 2. Haken hinauf und über die abdrängende Stelle in flacheres Gelände aussteigen. Nun links haltend ansteigen bis auf einen Kopf, Zwischensicherungen verlängern (Seilreibung), 3 Meter queren, wieder diagonal links ansteigend auf Absatz und über eine Wandstelle zum Stand auf Absatz. (exklusives **WANDBUCH**)

13. Seillänge Schwierigkeit (V) 40 Meter 6 Bohrhaken (Abseilposition) (mobile Sicherung nicht nötig) Haulbag tragen: 6 Meter waagrecht nach links und über eine Versteilung in Wasserzerfressenen Fels. Immer diagonal links haltend in Richtung der versteckten Verschneidung. In dieser hinauf zum Ausstieg der Tour.